

## **Jahresbericht 2006 des Natur- und Vogelschutz-Vereins**

Im Jahr 2006 gab es keine extremen Wetter-Situationen; Pflanzen und Tiere konnten sich normal entwickeln.

### **Aktivitäten**

2006 war ein für den Verein ein besonderes Jahr: wir konnten das 50-jährige Bestehen feiern. Wir hatten dafür spezielle Anlässe geplant, einerseits wollten wir das Jubiläum feiern, auf der andern Seite aber auch die Gelegenheit benutzen, um unsern Verein auf etwas andere Weise der Oeffentlichkeit vorzustellen.

Am 11. Juni unternahmen wir eine Carfahrt ins Calfeisental, an den Gigerwald Stausee. Kurt Neuschwander, unser verdienter Obmann, hatte uns dazu eingeladen und auch die Kosten übernommen. Die zahlreichen Teilnehmer werden sich noch lange an die herrliche Bergwelt bei strahlendem Wetter, an die schöne Hin- und Rückfahrt und die tolle Stimmung erinnern.

Um uns der Bevölkerung näher vorzustellen, nahmen wir am Brüttiseller Dorfstrassenfest am 30.06./01.07. und am Dietliker Dorfmarkt am 26.08. teil. Wir hatten einen Stand mit Info-Material vorbereitet und führten speziell für die Jugend einen Wettbewerb für Schüler durch mit interessanten Preisen, zB. Kleinfeldstecher und dekorative T-Shirts. Leider war die Platzierung in Brüttisellen katastrophal, abseits der Hauptroute, in Dietlikon nicht viel besser, und das Interesse der Passanten minimal. Der Wettbewerb zog einige Jugendliche an, auf jeden Fall konnten wir fast alle Preise an Teilnehmer übergeben, die es verdient hatten. Auf der andern Seite liessen sich Schüler prüfen, die nun wirklich null Ahnung von unserer Natur hatten und nicht die gängigsten Vogelarten kannten. ZB. hatte einer offenbar einmal etwas von einer Amsel gehört, dann aber prompt auf die Krähe gezeigt.

In Dietlikon wurde gleichzeitig der neue Beta-Dorftreff eingeweiht. Wir erhielten die Gelegenheit, eine Fotosammlung über unseren Verein und unsere Schützlinge zu zeigen. Thomas, René und meine Wenigkeit hatten total ca. 40 Fotos zusammengetragen. Dazu steuerte Jörg Kohler, der ja auch Mitglied ist, aus seinem Skizzenbuch 8 Seiten bei. Die technische Gestaltung und den Layout besorgte Jean-Pierre Avvanzino auf Profi-Niveau. Die Ausstellung blieb ca. 3 Wochen in Dietlikon und wurde dann anschliessend während ca. 14 Tagen im Brüttiseller Gsellhof aufgestellt. In der Zeit fand die GV des FC-Brüttisellen statt sowie eine Gemeindeversammlung und ein Abstimmungs-Wochenende; zahlreiches Publikum war also vorhanden. Ich habe verschiedene durchwegs positive Reaktionen erhalten. Später wurde die Ausstellung in den Schulhäusern Oberwiesen, Wangen, und Steiacher, Brüttisellen, gezeigt. Jean-Pierre hat das jedes Mal tiptop gemacht.

### **Aktion Läbhag**

Mit 5 Einsätzen und einer Beteiligung von 7 Vereinen resp. Ortsparteien war das Ergebnis letztes Jahr rekordverdächtig. Die Wangener Seniorengruppe Mane mit Schpöiz war zum ersten Mal dabei und fanden ihren Einsatz im Frühling so gut, dass sie sich gleich nochmals für den Herbst anmeldeten.

### **Beobachtungen**

Die interessanteste Beobachtung, eine eigentliche Sensation, war die Entdeckung einer Wespenbussard-Brut im Aegertwald, nur ca. 50m entfernt von einem Baumfalken-Horst. Der

Wespenbussard ist bei uns sehr selten geworden und lebt, wie wir jetzt auch erfahren mussten, sehr versteckt. Wenn man richtig hinschaut, unterscheidet er sich im Aussehen und Gebaren vom Mäusebussard, aber wahrscheinlich nimmt man an, das ist sowieso ein gewöhnlicher Mäuserich und übersieht die Abweichungen.

In den Schutzgebieten haben sich Tiere und Pflanzen zufriedenstellend entwickelt. Am Bahnbord bei der Riedmühle-Strasse blühten wiederum Helmorchis und Mückenhandelwurz..

Ich habe soweit geschlossen. Fragen? (Wespenbussard?)

Über die Situation in den von uns betreuten Nistkästen orientieren Sie jetzt meine engagierten Kollegen.